



Jüdische Gemeinde Hameln Gemeindebrief



[JHG Home](#)

Juni 2011 • Ijar-Siwan 5771

[Programm](#)

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Wir schauen diesmal auf einen sehr ereignisreichen Monat Mai zurück. Viele Gottesdienste und Veranstaltungen haben unsere wunderschöne neue Synagoge mit Leben erfüllt. Im Juni geht es weiter mit den Höhepunkten des Schawuot-Festes und der Bar Mitzwa von Sören Jaakov Wendt. Doch zuerst ein Rückblick.

Am 2. Mai versammelten wir uns zu einer kurzen Besinnung in unserer Synagoge, verbunden mit allen Juden weltweit, um der unzähligen Opfer der Shoah zu gedenken. Die würdige Gedenkfeier leiteten Faina Pelts und Wladimir Pesok mit großem Einfühlungsvermögen und großer Sensibilität.

Am Sonntag, den 8. Mai, feierten wir den Tag des Sieges über den Faschismus. Gemeinsam haben wir uns erinnert an jene, die für Freiheit gekämpft haben. Wir pflegen dieses Gedenken, um unsere Dankbarkeit zu bezeugen. Es waren 40 Gemeindemitglieder anwesend. Zur Begrüßung sprach Polina Pelts, wir sagten gemeinsam Kaddisch, und es folgte eine Schweigeminute und die Gratulation der Veteranen. Auch die, die nicht kommen konnten, waren in unseren Herzen. Sie wurden zuhause besucht und dort ebenfalls mit Blumen geehrt. Zur Gedenkfeier gab es ein Konzert von unseren Gemeindemitgliedern. Es folgten Gesang, Musik und Gedichte. Alles wurde professionell dargestellt und war hervorragend organisiert. Wir danken allen, die teilgenommen haben. Ein besonderer Dank auch an das Küchenteam. Das Essen war köstlich, die Menschen waren so zufrieden und bedankten sich bei der Gemeinde, dass mit einer solchen Veranstaltung die Tradition gepflegt wurde. Für viele von uns ist das ein wichtiges Stück Lebensgeschichte.

Am Freitag, den 6. Mai, besuchte uns zum letzten Mal unser Rabbinerstudent Nils Ederberg und unsere Schlichta Jehudith Weinberger.

Nils besuchte unsere Gemeinde sechsmal als Teil seiner Ausbildung am Abraham Geiger Kolleg. Im Mai war sein Praktikum bei uns beendet. Wir wünschen ihm alles Gute für sein weiteres Studium.

Jehudith geht im Sommer wieder nach Israel, wo sie ihr Studium anfangen wird. Sie war zwei Jahre lang Schlichta der Union Progressiver Juden in Deutschland. Ihre regelmäßigen Besuche in der Gemeinde haben alle erfreut. Jehudith eröffnete am 6. Mai eine Ausstellung, die in unserem Betsaal bis Ende Mai zu sehen ist. Bitte nehmen Sie sich Zeit, diese beeindruckende Ausstellung anzuschauen. Es geht dabei um die Lebenswelten junger Juden in Israel und Deutschland, die einen liberal progressiv jüdischen Hintergrund haben.

Jehudith, wir werden Dich vermissen und wünschen Dir alles Gute.

Polina Pelts bedankte sich mit herzlichen Worten und kleinen Geschenken bei beiden im Namen der Gemeinde. Danke für alles, Nils und Jehudith und Lehitraoth!

Am 10. Mai feierten wir Jom haAtzma'ut und freuten uns über Israels 63. Unabhängigkeitstag. In Zusammenarbeit mit der Christlich-Jüdischen Gesellschaft haben wir die Möglichkeit wahrgenommen, sehr viele Freunde und Gäste bei uns zu begrüßen. Unsere 2. Gemeinde-Vorsitzende Polina Pelts hieß den vollen Saal in unserer neuen Synagoge zum Israel-Unabhängigkeitstag herzlich willkommen. Anschließend hörten wir einen Festvortrag von Dr. Steffen Hagemann aus Berlin mit dem Titel „Die Auswirkungen von Gewalt auf die israelische Gesellschaft“. Es gab aktuelle politische Information für ein fasziniertes Publikum und lebendigen Gesprächsstoff. Es freut uns, dass unser Haus Beitenu ein offenes Haus der Begegnung ist. Dies zeigte das zahlreich versammelte Publikum.

Am Sonntag, den 22. Mai, feierten wir wieder unser fröhliches Lag B'Omer-Picknick im Garten unserer Nachbarn, der evangelisch-reformierten Gemeinde, da unser Synagogen Garten ein wenig zu klein ist. Rabbinerstudent Adrian Schell leitete eine kurze Einführung in das Fest, anschließend grillte Peter gemeinsam mit Felix leckere Putenwürstchen. Das Buffet war geschmückt von mitgebrachten Salaten und leckeren Nachtschkeaktionen. Wie immer bei unseren „Familienfesten“ war alles reichlich. Dank an alle!

Schön war der Schabbat-Gottesdienst am Wochenende mit Adrian, besonders auch durch die Beteiligung am Schabbat-Morgen von unserem nächsten Bar Mitzwa Sören. Danke Adrian für die Fotocollage vom Fest!

Am letzten Wochenende im Mai feierten wir Schabbat-Gottesdienste mit unserer Rabbinerin Shillor und zum ersten Mal einen Tag der jüdischen Kultur von unseren Mitgliedern für die notleidenden Erdbebenopfer in Japan. Wir sind betroffen vom Schicksal der Menschen in Japan und wollten etwas tun, ihr Leid ein wenig zu lindern. Die MusikerInnen, „Schalom“, das Duo „Chalomeß“, die Tanzgruppe „Chag Sameach“ und Arik Sosman haben alle ohne Gage gespielt und alle Spenden gingen an das Deutsche Rote Kreuz, die die Spende an die Erdbebenopfer weiterleitet. Herzlichen Dank an alle, die diese Tzedaka unterstützt haben.

Lag BaOmer Picknick



Zur Information:

Bitte notieren: Frau Faina Pelts hat Urlaub vom 6.6. bis 13.6.2011. Im Notfall, rufen Sie ein Vorstandsmitglied an.

Gemeindebrief in Farbe

Bitte teilen Sie geänderte Adressen mit und vor allem, wenn Sie eine Email Adresse haben, auch diese, damit Sie auf diesem Weg den monatlichen Gemeindebrief bekommen. Als E-Mail sind die Briefe viel schöner, da man sie in Farbe betrachten kann, was wir mit den kopierten Briefen aus Kostengründen leider nicht machen können.



Jüdisches im Juni

Am Dienstag, den 7. Juni kommt unser Rabbinerstudent Adrian Schell wieder zu uns, um mit uns Schawuot zu feiern. Um 19.00 Uhr beginnen wir mit einem Erew Schawuot Gottesdienst. Wir bitten viele Gemeindeglieder, Käsekuchen oder ein Gericht, das aus Milch gemacht worden ist, für unser Buffet mitzubringen. Schawuot heißt auch „Wochenfest“, da es sieben Wochen nach Pesach stattfindet, und „Fest der ersten Früchte“, da in Israel die Getreideernte in dieser Zeit beginnt. Wir lesen das Buch Ruth, und

die Synagoge wird mit Blumen geschmückt. Als liberale Juden halten wir viel von der Tradition des „Tikkun haLeila Schawuot“ — eine Lernnacht zu einem jüdischen Thema. In unserer Gemeinde machen wir das seit vielen Jahren. Dieses Jahr bietet Adrian Schell einen spannenden Abend zum Thema „Le Dor va Dor — von Generation zu Generation“, was Eltern ihren Kindern mit auf den Lebensweg geben können. Studieren werden wir auch aus „Jakobs Testament“, Genesis, Kapitel 49, Vers 1–33. Wir hoffen, dass wieder viele Mitglieder am Schawuot in die Synagoge kommen werden - wenn nur kurz oder vielleicht die ganze Nacht lang! Wir bitten die Eltern auch ihre jugendlichen Kinder zum Mitkommen zu motivieren, denn an diesem Abend wäre es besonders schön, wenn es einen lebendigen Austausch zwischen den Generationen gäbe. Weil es noch in der Schulzeit ist, muss man ja nicht die ganze Nacht bleiben. Zur Stärkung bieten wir in der Lernnacht eine „Mitternachtssuppe“ an.

Sören Wendt feiert am 25. Juni 2011 seine Bar Mitzwa

Am Schabbat Korach, Samstag, den 25. Juni 2011, feiert Sören Wendt um 10 Uhr in unserer Synagoge seine Bar Mitzwa. Den Gottesdienst leitet unsere Rabbinerin Irit Shillor. Seine stolzen Eltern und Geschwister laden alle ganz herzlich zu diesem bedeutenden Tag im Leben eines jungen Menschen in unsere Gemeinde ein. Sören hat sich sehr intensiv auf diesen Tag vorbereitet, und wir freuen uns sehr, mit ihm zu feiern. Sören ist der erste Bar Mitzwa, der in unserer neuen Synagoge feiert. Bitte kommen Sie zahlreich und merken Sie das Datum schon einmal vor. Danke.



Hebräisch-Unterricht

Israel Edelstein möchte ab Herbst Hebräisch-Unterricht für Erwachsene anbieten. Termin wäre jeweils am Donnerstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Wer Interesse hat, möge sich bitte in unserem Gemeindebüro melden. Bis jetzt gibt es vier Anmeldungen, aber wir hoffen auf ein paar mehr. Es macht allerdings nur Sinn, wenn man wirklich regelmäßig kommen kann. Wir würden uns sehr freuen, wenn ein Kurs zustande käme. Im Hebräischen liegen unsere Wurzeln.

17. Jahrestagung der Union progressiver Juden in Berlin/Spandau

Vom 7. bis 10. Juli 2011 findet die Jahrestagung mit dem Thema „Liberales Judentum Heute“ statt. Zu der Fülle hochkarätiger Vorträge und Seminare sowie feierlicher Gottesdienste in russischer und deutscher Sprache sind alle herzlich eingeladen. Anmeldeformulare liegen im Büro. Eine finanzielle Unterstützung als Zuschuss von der Union progressiver Juden kann es für fünf Mitglieder geben, wenn diese bedürftig sind. Wer Interesse hat, soll sich an den Vorstand wenden.

Sommer Machane für Kinder und Jugendlichen

Das Machane findet dieses Jahr in Radstadt, Österreich vom 1.8.2011 bis zum 14.8.2011 statt und kostet 380 Euro Teilnahmegebühr. In der Teilnahmegebühr sind folgende Leistungen enthalten: Fahrtkosten, Übernachtung, Vollverpflegung, sämtliche Eintrittsgelder, Ausflüge und örtliche Busfahrten. Gali, Jehudit und die Madrichim werden wie immer für ein tolles Programm und gute Stimmung sorgen, mit dem Ziel, Euch jüdisches Wissen im liberal-religiösen Sinn sowie israelische Themen zu vermitteln. Selbstverständlich werden Spiel, Spaß und Sport nicht zu kurz kommen! Zwei Wochen Spaß erwartet Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Anmeldeformulare gibt es im Büro oder bei der Jugendabteilung der Union Progressiver Juden in Deutschland, Tel: + 49 (0)521 3043185.

Integrationsseminar

Unser Landesverband bietet ein dreitägiges Integrationsseminar von 14.-16. Juni in der liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover an. Das Seminar kostet nur 10 Euro, Fahrtkosten werden erstattet. Anmeldeformulare finden Sie im Büro.

Neue Vitrine

Im Eingangsbereich haben wir eine schöne neue Wandvitrine, in der Gemeindeformulare zu lesen sind. Bitte informieren Sie sich, indem Sie regelmäßig die Informationsblätter dort anschauen. Natürlich ist unser monatlicher Rundbrief dort auch in Farbe zu sehen.

Neue Mitglieder

Kennen Sie Menschen in Hameln, die eine aktive lebendige jüdische Gemeinde suchen? Sprechen Sie sie bitte an und informieren Sie sie über unsere Gemeinde. Unsere Tür ist offen und wir freuen uns auf neue jüdische Mitglieder. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit eines Wiedereintritts.

Mazel Tov — Gratulationen

Mazel Tov Frau Lyudmyla Kravets zur Geburt ihres Enkelkindes!

Spenden — Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken dem Stift Fischbeck, den 8. Klassen von Frau Lehrke und Frau Lüttgen-Friess, Frau Hunte-Schinkes 8. Klasse, Frau Bruns' 4. Klasse, Herr Laurenz' 5. Klasse und dem Deutschen Frauen Ring, Herrn Hans und Frau Johanna Weltner, Frau Dora Vinnyska, Frau Ioulia Berhovski, Herrn Heinz Wandelt, Herrn John Smith, Herrn Boris und Michael Kapirowski und Frau Rachel Dohme.

Wir danken Frau Ute Gibas sehr herzlich, die seit Jahren dem Synagogenbau eine monatliche Spende zukommen lässt. Wir danken ihr auch für eine Spende an den KKL zur Ehre der Einweihung der Synagoge.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens — Etz Chajim

Gerade jetzt zum Sommer braucht unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei Mitzwot (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Das 244. Blatt wurde bestellt. Vielen herzlichen Dank an: Frau Alla Jankowski: In Erinnerung an meine Eltern Rachel und Abram

Danke — Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.



Beisetzung

Die Beisetzung von Herr Boris Frid fand am 5. Mai am Jüdischen Friedhof am Wehl statt. Wladimir Pesok leitete den Gottesdienst. Wir sprechen der Ehefrau Elisabeth zum Tod ihres geliebten Mannes und der Familie zum Tod des Vaters unser Mitgefühl aus.

Jahrzeiten im Juni

Dr. Ilja Latkov— 5.06.1998 / 11. Siwan 5758

Matvey Slavinskiy — 23.06.1998 / 29. Siwan 5758

Möge die Erinnerung an sie ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Schalom

—Ihr Vorstand

[Gemeindebrief Archiv](#)

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse 5, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für Juni 2011 • Ijar–Siwan 5771

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 9:00–12:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja

Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00

Sprechstunde der Vorsitzenden: erster Dienstag im Monat: 18.00–19.00 mit Anmeldung

Donnerstag, 2. Juni	15.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Samstag, 4. Juni	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst und Torastudium, Ltg. F. Pelts & R. Dohme
Montag, 6. Juni	12.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum, „Schawuot“ Ltg. W. Pesok
Dienstag, 7. Juni	19.00 Uhr	Erew Schawuot Gottesdienst, Leitung: Rabbinerstudent A. Schell, anschließend Kiddusch mit Käsekuchen
	20.00 Uhr	Tikkun Schawuot, Lernnacht: "Le Dor va Dor — von Generation zu Generation". Was Eltern ihren Kindern mit auf den Lebensweg geben können. Mitternachtssuppe
Freitag, 10. Juni	16.00 Uhr	Bar Mitzwa-Unterricht
	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat, Ltg. R. Dohme
Samstag, 11. Juni	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst und Torastudium, Ltg. F. Pelts & R. Dohme
Mittwoch 15. Juni	11.00 Uhr– 14.00 Uhr– 19.00 Uhr	Russischer Literaturkreis, Ltg. A. Konstantinova In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Ausflug nach Eschershausen, Erinnerungsstätte „Lenner Lager“. €5,- / €3,- Anmeldung bei P. Pelts. Treffpunkt: St. Augustinus, Lohstraße 8
Freitag, 17. Juni	9.30 Uhr	Interreligiösen Frauentreff, Synagogen Führung, Ltg. F. Pelts, anschließend Frühstück im Garten der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Bitte etwas vegetarisches fürs Frühstückbuffet mitbringen
Samstag, 18. Juni	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst und Torastudium, Ltg. F. Pelts & D. Vogelhuber
Dienstag, 21. Juni	16.00 Uhr	Video Nachmittag, Ltg. I. Katz
Donnerstag, 23. Juni	15.00 Uhr	Besuch Rabbinerin Irit Shillor „Rabbiner Tisch“
Freitag, 24. Juni	16.00 Uhr	Bar Mitzwa-Unterricht
	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat
Samstag, 25. Juni	10.00 Uhr	Bar Mitzwa Sören Wendt , Anschließend festlicher Kiddusch
Sonntag, 26. Juni	16.00 Uhr	Seniorentreff, Gast: Klara Behnke, „Mode“ Ltg. P. Pelts

Außerhalb der Gemeinde

Dienstag–Donnerstag, 14.–16. Juni	10.00– 17.00 Uhr	Integrationsseminar des Landesverbandes in der Liberale Jüdische Gemeinde Hannover, Fühsestrasse 6. Anmeldeformulare im Büro €10,- Fahrtkosten werden erstattet
--------------------------------------	---------------------	---